

Amtsblatt Chemnitz

Kultur S.2

Straßenkunst soll in Stadtteilen Menschen mit ausländischen Wurzeln willkommen heißen.

Stadttrat S.3

Der Stadttrat tagte am Mittwoch und fällte einen Grundsatzbeschluss zur Eubaer Straße.

Musikfest S.4

Chemnitz ist Gastgeberstadt des Deutschen Musikfestes. Lesen Sie jetzt die Konzert-Höhepunkte.

Berufschancen S.5

Die Berufsschulen präsentieren sich zur Messe »azubi & studientage« am 27. und 28. April.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe fünf Ausschreibungen.

Mit dabei sein: Mehr Bürgerbeteiligung



Auch Jugendliche vertreten ihre Interessen in der Kommune – so bei der jüngst veranstalteten Jugendkonferenz im Rathaus. Hier trafen sich 66 Mädchen und Jungen in sieben Workshops zu Problemen beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung wie auch von der Lehre in den Beruf. Foto: Kristin Schmidt

lenwerk der Haushaltsplanung? Wo wird investiert? All diese Fragen sollen beantwortet werden. Auf der Plattform werden außerdem weitere Dokumente angeboten, beispielsweise der Zuwendungsbericht 2012 über Zuwendungen an Vereine, Verbände und Dritte oder die Broschüre »Der Haushaltsplan der Stadt Chemnitz – ein Leitfaden« als Erklärung des Haushaltsplanes. Nach der ersten Bürgerabstimmung über Haushaltsthemen im vergangenen Jahr – das Sonderbauprogramm zum Schulhausbau – werden die Chemnitzer in diesem Jahr gefragt, welche Themen zur Diskussion gestellt werden. Die Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt hat fünf Themen für die Bürgerbeteiligung im Herbst 2013 ausgewählt: Spielplätze, Grünflächenunterhaltung, Verkehrsflächen/Mobilität, Zuwendungen der Stadt an Vereine und Verbände oder der gesamte städtische Haushalt. Bis zum 17. Mai können die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung auf buergerhaushalt.chemnitz.de zu den Themenvorschlägen abgeben oder weitere Ideen einbringen. Die Rückmeldungen werden später Grundlage für die Diskussion und den Beschluss der Lenkungsgruppe sein. www.chemnitz.de bzw. buergerhaushalt.chemnitz.de

Nächste Einwohnerversammlung am Freitag

Bewohner aus Gablenz und dem Yorckgebiet lädt die Stadtverwaltung für Freitag, den 26. April, 17 Uhr zur Einwohnerversammlung in die St. Andreaskirche (Bernhardstraße 127) ein. Es wird dabei um Stadtentwicklung generell und besonders über Vorhaben in Wohnortnähe gehen.

Außerdem soll es darum gehen, wie das Gelände des ehemaligen Kepler-Gymnasiums genutzt werden kann. Das Schulgebäude war 2011 nach längerem Leerstand abgerissen worden, das Gymnasium selbst war an den Humboldtplatz umgezogen. Ein weiteres Anliegen ist die Sanierung des Knappteiches im Yorckgebiet. Besonders im Sommer waren dessen Zuflüsse ausgetrocknet und der idyllische Teich, der zahlreiche Spaziergänger anlockt, versumpfte. Die Stadt stellte Mittel zur Verfügung, um die Zuflüsse wieder freizumachen. Über weitere Sanierungsschritte wird die Baubürgermeisterin nun berichten.

Zum Nachlesen

Die Ratsvorlage zu Perspektiven der Bürgerbeteiligung und alle Möglichkeiten, mit der Verwaltung in Kontakt zu treten, auch unter www.chemnitz.de/buergerbeteiligung.

Die Stadt bietet den Chemnitzerinnen und Chemnitzern weitere Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung: Neu sind Online-Petitionen, die ab sofort über den Internetauftritt der Stadt eingereicht werden können. Außerdem geht die Umsetzung Bürgerhaushaltes in die nächste Phase. Diese Elemente setzen eine Reihe von Beteiligungsmöglichkeiten fort, die bereits bestehen: die regelmäßigen Einwohnerversammlungen, die monatliche Bürgersprechstunde, Akteurskonferenzen, Diskussionsforen im Internet oder der Austausch mit der Verwaltung über Twitter und Facebook.

»Bürgerbeteiligung ist für Verwaltungen ein Lernprozess«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Wir haben in den vergangenen Jahren neue Instrumente ausprobiert, vieles bewährt sich. Wir haben festgestellt, dass die Bürgerinnen und Bürger uns jedes Mal wichtige Hinweise geben.«

Stadt macht Online-Petitionen möglich

Petitionen können ab sofort nicht mehr nur wie bisher in Schriftform, sondern auch online über die städtische Internetseite eingereicht werden. Vorbild sind Bund und einige Länder, die diese

Möglichkeit bereits anbieten. Darüber hinaus besteht erstmals die Möglichkeit, die eingereichten Anliegen öffentlich zu diskutieren. Der Stadttrat hatte für die Umsetzung des Projekts im Januar die Geschäftsordnung des Petitionsausschusses geändert. Die Petenten reichen ihre Petitionen in einem speziellen Online-Forum unter der Adresse forum.chemnitz.de als neues Thema ein. Anonyme Petitionen sind wie bisher auch auf diesem Wege nicht möglich. Die Verwaltung prüft zunächst, ob das Anliegen in der Zuständigkeit der Verwaltung oder des Stadtrates liegt. Ist der Stadtrat zuständig, wird das Thema veröffentlicht und für vier Wochen zur Diskussion freigegeben. Die nach Abschluss der Debatte zu erstellende Stellungnahme der Verwaltung kann damit auf die in der Online-Diskussion vorgebrachten Argumente eingehen. So können in den Prozess der Willensbildung durch den Stadtrat auch Argumente, Meinungen und Vorschläge direkt aus der Bürgerschaft einfließen. Abschließend wird, unter Beibehaltung der bewährten Verfahrensweise, die Petitionsvorlage zunächst im Petitionsausschuss und abschließend im Stadtrat beraten. www.chemnitz.de bzw. forum.chemnitz.de

Bürgerplattformen: Modellprojekte ziehen erste Bilanz

Um die Möglichkeiten von Bürgerbeteiligung ging es jetzt bei einer Veranstaltung am vergangenen Dienstag im Rathaus, bei der sich rund 70 Bürgerinnen und Bürger sowie Stadträte zum aktuellen Stand informierten. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig stellte die bisherigen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, außerdem die Online-Petitionen und den Bürgerhaushalt vor. Ein Schwerpunktthema waren die Bürgerplattformen Mitte-West und Chemnitz-Süd, die sich im vergangenen Herbst mit Unterstützung der Stadtverwaltung als Modellprojekte gegründet hatten. Die Mitstreiter der Bürgerplattformen zogen eine erste Bilanz ihrer bisherigen Arbeit und die Erfahrungen im Gründungsprozess. Positives Resümee in beiden Fällen: Die Beteiligten wollen weitermachen. Die Stadt stellt den Modellprojekten jeweils 10.000 Euro Bürgerbudget und 6000 Euro für Koordinierung zur Verfügung. »Ich finde es beeindruckend, mit wie viel Engagement sich die Mitstreiter vor Ort ehrenamtlich den Fragen in ihren Stadtteilen widmen«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Für

uns als Verwaltung sind sie wichtige Ansprechpartner. Ziel ist, sich auf Augenhöhe auszutauschen, und die Bürger bei wichtigen Fragen direkt einzubeziehen.« Die Akteure der Bürgerplattformen waren zudem Ansprechpartner für Stadtteilinitiativen und Vereine, die sich zur Informationsbörse austauschten. Neben den Bürgerplattformen gibt es in weiteren Stadtteilen bereits gut funktionierende Netzwerke, die miteinander in Kontakt treten können, um von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Das Bürgerbüro der Oberbürgermeisterin, das bereits die Modellprojekte zur Bürgerbeteiligung begleitet, wird auch hier weiterhin unterstützen.

Haushalt der Stadt im Internet erklärt

Über den kommunalen Haushalt 2013 kann man sich ab sofort auf der Internetplattform des Bürgerhaushaltes der Stadt Chemnitz informieren. Dargestellt sind Details zum Ergebnishaushalt, zu Investitionen und sonstigen Leistungen. Welche Schwerpunkte sind im Haushaltsplan ablesbar? In welchen Bereichen wird Geld von der Stadt eingenommen und ausgegeben? Was steckt hinter dem Zah-

Willkommensgruß im Stadtbild

Kulturprojekt setzt Zeichen für Integration und Vielfalt

Knapp 9.000 Männer, Frauen und Kinder aus 120 verschiedenen Herkunftsländern leben gegenwärtig in Chemnitz. Damit sie und weiter Hinzukommende sich in unserer Mitte willkommen und angekommen fühlen, gibt es vielfältige Aktivitäten seitens der Behörden wie auch von privaten Initiativen.

Während sich derzeit eine Arbeitsgruppe bei der Stadt darum kümmert, wie sie Menschen mit Migrationshintergrund beispielsweise Behördenkontakte erleichtern kann, setzt jetzt auch eine private Initiative einen deutlich sichtbaren »Willkommensgruß« ins Stadtbild. Das Projekt wird auch von der Stadt mit Mitteln des Lokalen Aktionsplanes für Toleranz unterstützt.

»Vielfalt durch Integration« so lautet die Botschaft einer ersten von vier Aktionen des Projekts »Fenster der Welt«. Dabei wollen Menschen am 7. Mai, 14 Uhr ein Haus auf dem Sonnenberg künstlerisch gestalten. Der Verein StadtHalten Chemnitz und die Caritas setzen damit an der Uhlandstraße frühere Aktionen, wie die Str-



Zuwanderer haben in Deutschland gute Teilhabechancen: Verstärkte gesellschaftliche Anstrengungen in punkto Sprache, Bildung und Ausbildung sowie am Arbeitsmarkt tragen Früchte. Doch dass sich Migranten in unserer Mitte auch willkommen und angekommen fühlen, braucht es zudem einen gesellschaftlichen Wandel. Es gilt, eine Willkommens- und Anerkennungskultur zu etablieren. Denjenigen, die sich aktiv bei uns einbringen wollen, die Hand zu reichen, ist im Interesse unseres Landes, das mehr und mehr auf qualifizierte Zuwanderung angewiesen ist. Foto: Ulf Dahl

Bengalerie und die Art-Mauer fort. In drei anderen Stadtteilen sollen später weitere Fensterbilder folgen und so ein klares Zeichen für Toleranz und

das einvernehmliche Miteinander verschiedener Ethnien und Nationalitäten in unserer Stadt setzen. Sascha Wagner vom Verein StadtHalten Chemnitz:

»Zunächst werden auf dem Sonnenberg leer stehende Gebäude mit Bildtafeln bestückt. Zu jeder Kunstaktion findet auch ein Workshop statt, der

sich jeweils einem Kontinent widmet. Zum Aktionsbeginn auf dem Sonnenberg befassen sich die Beteiligten mit Europa.«

Am 6. Juni soll dann ein Asien-Haus im Lutherviertel gestaltet werden. Am 2. Oktober, im Verlauf der Interkulturellen Wochen, will die Initiative ein Afrika-Haus auf dem Kaßberg und am 22. Oktober ein Lateinamerika-Haus am Brühl kreieren.

Dmytro Remestvensky vom Ausländerbeirat der Stadt stellt das Ziel dieses Vorhabens heraus, nämlich Vorurteilen gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund deutlich entgegen zu wirken. Ein Video begleitet die gesamte Aktion. Sequenzen und Interviews von Beteiligten und Zaungästen werden in einem Film zusammen geschnitten.

Das Resultat ist dann erstmals zu sehen bei einem »Abend der Toleranz« im November. Dass dieser bunt und vielfältig wird, dafür werden neben den Menschen verschiedener Herkunft auch ein kulturelles Programm sowie landestypische Buffets sorgen. Wer mehr dazu erfahren oder sich beteiligen möchte, informiert sich unter www.stadthalten-chemnitz.de/fenster-der-welt.

Chemnitzer unterstützen Wiederaufbau in Timbuktu



Der Chemnitzer Stadtrat hörte die Schilderungen des Bürgermeisters von Timbuktu, Hallé Ousmane (im Vordergrund, Foto li.) über die schwierige Lage in seiner Stadt nach knapp einem Jahr Besatzung durch Rebellen.



Bei einem Gespräch mit Chemnitzer Bürgern am darauffolgenden Tag diskutierten Vertreter beider Partnerstädte sowie Bürger über mögliche Hilfen für Timbuktu. Fotos: Kristin Schmidt

Malier hoffen auf europäische Hilfe

Der Bürgermeister der Partnerstadt Timbuktu, Hallé Ousmane, schilderte am Mittwoch im Stadtrat die schwierige Lage in seiner Stadt nach knapp einem Jahr Besatzung durch Rebellen. In einer berührenden Rede berichtete er vom Leid der Bevölkerung; von Übergriffen, Verhaftungen und Folter; von Flüchtlingen, geschlossenen Schulen und einer zerstörten Infrastruktur. Zugleich erzählte er von den Mühen, das öffentliche Leben wieder aufzubauen.

Hallé Ousmane bedankte sich für die Hilfsbereitschaft der Chemnitzer und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sicherte weitere Unterstützung zu. Die 10.000 Euro, die bislang auf dem Spendenkonto der Stadt von Bürgern eingingen, werden dringend für den Wiederaufbau der Infrastruktur und von Schulen benötigt. »Wir wollen genau dort unterstützen, wo Hilfe benötigt wird«, so die Chemnitzer Oberbürgermeisterin, die den Chemnitzern für ihre Spendenbereitschaft dankte. Sie sicherte ihrem malischen Amtskollegen weitere, schnelle und direkte Unterstützung zu. Gemeinsam mit dem Verein Städtepartnerschaft Chemnitz-Timbuktu wurden schon

in der Krise benötigte Medikamente nach Timbuktu geliefert, das Krankenhaus der Stadt ist von den Rebellen völlig zerstört worden. Die 10.000 Euro Spendengeld sollen für Schreib- und Lernmittel an der dortigen Schule eingesetzt werden. Hallé Ousmane dankte für die moralische und finanzielle Unterstützung, die Timbuktu durch Chemnitz erfährt. »Ich erlebe die Chemnitzer als sehr gastfreundlich und aufgeschlossen. Für uns in Timbuktu ist diese Hilfe ganz wichtig, damit wir uns wieder selbst versorgen und helfen können.« Infrastruktur, Landwirtschaft und der Schulbetrieb mussten schnell wieder in Gang

kommen. In dem Zusammenhang sagte das Energieunternehmen Elicon Unterstützung auch dabei zu, Mitarbeiter aus Mali zu schulen, damit die 2007 geschenkte Solaranlage auch vor Ort selbst gewartet und betrieben werden kann. Die Anlage ist in der Krankenstation von Kabara/ Timbuktu im Einsatz. Während einer öffentlichen Gesprächsrunde, zu der Bürgermeisterin Petra Wesseler im Chemnitzer Rathaus die Stadtspitze der Partnerstadt empfing, berichteten die Vertreter Timbuktus rund 50 Chemnitzern über die drastische Lage in ihrer Heimat. Dort ist die mittels Dieselgeneratoren betriebene Stromversorgung außer Betrieb, so dass

z.B. die Pumpen der Kläranlage nicht funktionieren. Wenn dies nicht bis zur Regenzeit repariert werde, drohen den Einwohnern durch Wasserverunreinigungen verursachte Krankheiten. Schnell müsse auch die Verwaltung wieder arbeitsfähig werden. Zwei Laptops, die die Stadt Chemnitz übergab, sollen helfen, die Kommunikation aufrecht zu erhalten.

Zwar habe das DRK in Timbuktu ebenfalls Spenden z.B. für Reiserationen verteilt, erzählte der Bürgermeister. Jedoch sei weiter Hilfe dringend nötig und willkommen. Dankbar nahm Hallé Ousmane den Scheck über 10.000 Euro entgegen, die Chemnitzer in jüngster Vergangenheit spendeten.

Einige von ihnen waren anwesend und fragten auch, ob die wertvollen historischen Manuskripte der einmaligen Bibliothek Timbuktus wirklich alle von den Rebellen zerstört worden seien. Zahlreiche Handschriften und Bücher konnten durch beherrschtes Eingreifen seiner Mitbürger vor dem Brand, den die Rebellen legten, gerettet werden, berichtete der Bürgermeister der Wüstenstadt.

Spendenaufzuruf

Bereits im vergangenen Jahr hatte Chemnitz zum Spenden für Millionen afrikanischer Menschen, die von einer Hungersnot bedroht waren, aufgerufen. Spenden für Timbuktu können eingezahlt werden auf das Spendenkonto der Stadt Chemnitz: Konto-Nr.: 350 100 9282, BLZ: 870 50 000 - Zahlungsgrund: 1111100.50111000 Timbuktu.

Aus dem Stadtrat berichtet

Am vergangenen Mittwoch beauftragten die Stadträte die Stadt, eine Kreuzungsvereinbarung mit der Landesstraßenbauverwaltung für den Anschluss der Eubaer Straße an die B 107 vorzubereiten. Auch beschloss das Gremium freien Eintritt für Kinder und Jugendliche im Naturkundemuseum. Ebenfalls auf der Tagesordnung standen Ab- und Neuberufungen sachkundiger Einwohner. Einzelne Inhalte der Debatte hier im Detail:

Grundsatzbeschluss Anschluss Eubaer Straße

Nachdem die Beschlussvorlage B-092/2013 im März die Ortschaftsratssitzung Euba und Anfang April den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss passiert hat, fällt der Stadtrat jetzt einen Grundsatzbeschluss zum Anschluss der Eubaer Straße an die B 107 (Südring Chemnitz). Das Gremium ermächtigte die Stadtverwaltung damit, eine entsprechende Kreuzungsvereinbarung mit der Landesstraßenbauverwaltung vorzubereiten.

Der Freistaat hatte die B 107 (Südring Chemnitz) bereits im Landesverkehrsplan 2025 als eines seiner Schlüsselprojekte bei Bundesfernstraßen priorisiert. Das Vorhaben gliedert sich in drei Bauabschnitte: Ein erster erstreckt sich von der Augustusburger Straße bis zur Dresdner Straße. Der zweite Teil führt bis zur Frankenberger Straße und ein dritter bis zum Anschluss an die Bundesautobahn A 4. Das Augenmerk der Stadt liegt unverändert auf dem ersten und zweiten Bauabschnitt, also der Verlängerung des Südrings. Von dessen Weiterführung bis zur A 4 erhoffen sich Verkehrsplaner eine deutliche Entlastung der innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen. Die geplante Anschlussstelle Euba soll ferner für eine Verteilung der Verkehrsströme sorgen, so dass insbesondere der Sonnenberg und Gablenz vom Durchgangsverkehr Schon seit Aufnahme der B 107 in den Bundesverkehrswegeplan versuchte die Stadt maßgeblich Einfluss auf die Planung zu nehmen. Die Kommune nimmt ihren Einfluss als Träger öffentlicher Belange wahr.

Unterdessen liegen eine Vorplanung und ein Vorentwurf für Verkehrsanlage vor. Das mit der Fortführung des Vorhabens beauftragte Landesamt für Straßenbau und Verkehr unterbreitete der Stadt nun den Vorschlag, den Anschluss der Eubaer Straße auf städtische Kosten vorzunehmen. Gleichzeitig stellte das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eine finanzielle Zuwendung in Aussicht und forderte die Stadt im Dezember vergangenen Jahres auf, kurzfristig eine Entscheidung zum Bau der Anschlussstelle Euba zu treffen. Der nun von Stadtrat gefällte Beschluss stellt Voraussetzung für die Aufnahme in das Planfeststellungsverfahren.

Bei einer Förderung von 75 Prozent muss die Stadt rund 1,2 Millionen Euro Eigenmittel zur Anbindung der Eubaer Straße aufbringen. Daraus finanzieren sich der Grunderwerb für Flächen, der Fahrbahnaufbau,



Ein Grundsatzbeschluss zur Anbindung der Eubaer Straße an die B 107 (Südring Chemnitz) wurde vergangene Woche gefasst.
Foto: Kristin Schmidt

eine Brücke sowie Kosten für Ausstattung und Begrünung wie auch die Ablöse zum Unterhalt und der Bewirtschaftung des Anschlusses. Im Ergebnis einer Variantenuntersuchung hat sich das Land beim Bau der Anschlussstelle Euba für die Form eines halben Kleeblattes entschieden. Derzeit liegen die Unterlagen für den zweiten Bauabschnitt beim Bund zur Bestätigung. Für den dritten Abschnitt gibt es nur eine unbestätigte Linienuntersuchung. Der Beginn des Planfeststellungsverfahrens ist für 2014 vorgesehen. Jedoch geht das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr nicht von einem Baubeginn vor 2016 aus.

Neues zum Brühl

Energetisches Quartierskonzept

Der Stadtrat hat die Erweiterung des Fördergebietes »Brühl-Boulevard« im Städtebauförderprogramm »Aktive Stadt- und Ortsteilzentren« (SOP) beschlossen. Der Energieversorger eins energie hat mit der TU Chemnitz ein energetisches Quartierskonzept für den Brühl erstellt, das den großflächigen Einsatz von erneuerbaren Energien und den Aufbau eines Niedertemperatur-Fernwärmenetzes vorsieht. Das Konzept wird durch die Stadt, den Bund und den Freistaat als Pilotprojekt gefördert. Auch für seine Umsetzung ist die umfangreiche Förderung aus dem Städtebauförderprogramm SOP in Aussicht gestellt. Bis 2018 sind im Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung und zur energetischen Ertüchtigung umfangreiche Investitionen vorgesehen. Insgesamt sollen dabei rund sieben Millionen Euro investiert werden. Anlagen der Solarthermie sind bisher, auch in Verbindung mit anderen Heizenergien, grundsätzlich nicht rentabel. Sie sind aber ökologisch und mindern wesentlich den CO₂-Ausstoß im Stadt-

klima. Diese Maßnahmen sind zur Erreichung der Klimaziele, zu denen sich auch die Stadt Chemnitz bekannt hat, besonders geeignet und werden deshalb derzeit als Pilotprojekte bundesweit gefördert. Die Hauseigentümer werden durch den SOP-Bauftrag der Stadt und die eins bei der energetischen Sanierung ihrer Gebäude und dem Anschluss moderner Haustechnik an das effiziente Fernwärmenetz beraten.

Fördergebiet erweitert

Die Erweiterung des Fördergebietes ist notwendig, um die Förderfähigkeit von energetischen Maßnahmen zu sichern. Im Brühl-Quartier soll das bestehende Fernwärmenetz unter anteiliger Nutzung von vor Ort erzeugter erneuerbarer Energie aus Solarthermie umgebaut und wesentlich erweitert werden. Der Ausbau soll auch die Karrees bis zur Müllerstraße umfassen. Zusätzlich soll die Energie-Effizienz durch Speicherung von solarer Wärme und der Nutzung des Heißwasserrücklaufs des Fernwärmenetzes gesteigert werden. Die Variantenuntersuchung zu Lage und Gestaltung des Solarthermiefeldes soll bis zur Jahresmitte abgeschlossen sein. Der vorhandene Chemnitztalradweg an den technischen Anlagen der eins energie in sachsen wird ab der Georgbrücke begleitend zu den energetischen Vorhaben als Uferpark aufgewertet.

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche

Ab dem 1. Mai 2013 ist der Eintritt in das Museum für Naturkunde Chemnitz im Haus Tietz für Kinder und Jugendliche sowie für Schülerinnen und Schüler bis zum vollendeten 18. Lebensjahr frei.

Der jetzt vom Stadtrat dazu gefasste Beschluss geht auf positive Erfahrungen aus einem Pilotprojekt von Kunstsammlungen Chemnitz, Schloßbergmuseum und Industriemuseum

Chemnitz zurück. Der freie Eintritt für Kinder, Jugendliche und Schüler wurde in diesen Einrichtungen bereits eingeführt. Mit dem Stadtrats-Beschluss wird zudem die Entgeltordnung der Chemnitzer Museen in einem zentralen Punkt harmonisiert und vereinheitlicht.

Sachkundige ab- und neuberufen

Der Stadtrat stimmte auch über drei von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlagen zu Abberufungen und Neuberufungen von im Behindertenbeirat, Sozialausschuss und Jugendhilfeausschuss tätigen sachkundigen Einwohnern ab.

So berief das Gremium den sachkundigen Einwohner des Behindertenbeirates, Jens Heydecke, von seinem Ehrenamt als Mitglied des Behindertenbeirates der Stadt Chemnitz sowie von seinem Ehrenamt als sachkundiger Einwohner und Mitglied des Sozialausschusses ab. Jens Heydecke hatte gebeten, von beiden Ehrenämtern abberufen zu werden. Aus der Bewerberliste für die Übernahme des mit dieser Abberufung freigewordenen Ehrenamtes im Behindertenbeirat wählte der Stadtrat gestern Nadin Reichel als sachkundige Einwohnerin im Behindertenbeirat der Stadt für die aktuelle Wahlperiode bis 2014. Für das Ehrenamt im Sozialausschuss berief der Stadtrat widerruflich aus den Mitgliedern des Behindertenbeirates mit Julia Wunsch eine sachkundige Einwohnerin für die aktuelle Wahlperiode bis 2014 im Sozialausschuss.

Zwei sachkundige Einwohnerinnen berief der Stadtrat als beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz: Gewählt wurden Luise Fuchs und Anne Jüngling widerruflich für die Dauer der restlichen Wahlperiode als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeaus-

Noch Schöff gesucht

Die Stadt sucht für die Amtsperiode 2014 bis 2018 noch Interessierte als Schöff am Amts- oder Landgericht bzw. als Jugendschöff für das Jugendstrafgericht.

Die Wahl der Schöff bzw. Jugendschöff erfolgt über Vorschlagslisten, die im Juni 2013 vom Stadtrat bzw. dem Jugendhilfeausschuss zu beschließen sind. Interessenten für das Ehrenamt des Jugendschöff sollten zu dem Erfahrungen in der Jugendberufshilfe haben, also eigene Kinder erzogen, im Bereich Bildung/Ausbildung oder als Trainer/Übungsleiter Umgang mit jungen Menschen haben und Einwohner/Inwohner der Stadt Chemnitz sein. Ihre Bewerbung richten Sie an folgende Adressen:

Schöff Straßengerichtsbarkeit

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1 (Rathaus), 09106 Chemnitz.

Ansprechpartner sind Danny So- beck, Telefon 0371/ 488- 1063 und Sandra Seidel, ☎ 0371/488- 1066,

E-Mail: schoeffenwahl@stadt-chemnitz.de

Jugendschöff: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, Bahnhofstraße 53 (Moritzhof), 09106 Chemnitz

Ansprechpartner sind Frank Schreyer, ☎ 488-5115 und Mario Lück, ☎ 0371/ 488-5125,

E-Mail: frank.schreyer@stadt-chemnitz.de

Bewerbungsunterlagen sind außerdem unter www.chemnitz.de/schoeffenwahl erhältlich.

Die Abgabe von Bewerbungen ist noch bis 30.04.2013 möglich. ■

Straßenausbau abgeschlossen

Die komplexen Tiefbauarbeiten im Horst-Vieth-Weg wurden abgeschlossen. In der Anliegerstraße erfolgte die abwassertechnische Erschließung mit einem Kanalananschluss an die zentrale Kläranlage Heinersdorf. Dabei wurden die Gas- und Trinkwasserleitungen erneuert sowie der grundhafte Straßenausbau realisiert. Die Kosten belaufen sich auf rund 530.000 Euro, davon zirka 160.000 Euro für den Straßenausbau. ■

Blumenmarkt am Feiertag

Gartenfreunde sind schon in den Startlöchern, ihre Beete zu bepflanzen. Am 1. Mai von 8 bis 14 Uhr können sie bei einem von der Stadt veranstalteten Pflanz- und Blumenmarkt am Rathaus Beet-, Balkon- und Gemüsepflanzen, Sämereien, Stauden, Gestecke, Keramik und Garten- und Balkonzubehör erstehen. ■



Spitze braucht Breite

Starttrompeter prominenter Repräsentant des Deutschen Musikfestes

Der international geschätzte Trompeter Ludwig Güttler unterstützt als musikalischer Botschafter das Deutsche Musikfest 2013. Vom Renommee des Trompeters, der zu den erfolgreichsten Virtuosen der Gegenwart zählt und weltweit den Ruf des besten Bachtrompeters genießt, soll auch Glanz auf das vom 9. bis 12. Mai in Chemnitz stattfindende Großereignis abstrahlen.

Güttler, der als Musiker, Dirigent und Musikforscher weltweites Ansehen genießt, sieht im Deutschen Musikfest eine großartige Möglichkeit für Chemnitz und die deutsche Blasmusikszene. Als leidenschaftlicher Förderer musikalischer Bildung – jüngstes Beispiel dafür ist die 2012 ins Leben gerufene »Stiftung Musik in Sachsen«, zu deren Stiftungsratsmitgliedern er zählt – setzt sich Güttler auch für musikalische Breitenbildung ein. Dem sächsischen Trompeten-Virtuosen liegen Themen wie die nachhaltige und effiziente Auseinandersetzung mit der musikalischen Aus- und Weiterbildung, ehrenamtliches Engagement und soziale Verantwortung am Herzen. Genau darum wird es auch zum Deutschen Musik-



Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände veröffentlicht zum Musikfest ihre »Chemnitzer Thesen« mit Forderungen an Politik, Wirtschaft und Medien, die eine Verbesserung der Situation der Musikvereine bewirken sollen. Forderungen, die Musikfest-Botschafter Prof. Ludwig Güttler kürzlich bei einem Pressegespräch in Chemnitz unterstrich. Foto: Ulf Dahl

fest gehen: In einer dreiteiligen Podiumsdiskussion vom 9. bis 11. Mai sollen die »Chemnitzer Thesen« der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände vorgestellt werden. Sie enthalten Forderungen an die Politik, wie die Arbeit der Musikvereine

verbessert werden kann. Ein Punkt in diesem Zusammenhang ist die Förderung des musikalischen Nachwuchses. Güttler selbst hob kürzlich bei einem Pressegespräch mit der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände in Chemnitz die Bedeu-

tung des Erlernens eines Instruments für Kinder hervor. Stets betont der Musiker, den Lehraufträge u.a. ans internationale Musikseminar Weimar und an die Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« in Dresden riefen, auch den sozialen Aspekt musikalischer Bildung.

Ludwig Güttler selbst, wird zum Deutschen Musikfest in Chemnitz bei Konzerten in Kooperation mit dem Sächsischen Mozartfest zu erleben sein: Ein Konzert gemeinsam mit der Sächsischen Bläserakademie gibt Güttler am 11. Mai, 20 Uhr in der Petrikirche Chemnitz. Die Sächsische Bläserakademie hat der Virtuose selbst mehrfach geleitet und künstlerisch geprägt geformt. Die Ensemblemitglieder setzen sich überwiegend aus Bläsern der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz und anderer sächsischer Spitzen-Orchester zusammen. Gastspiele, Rundfunk- und CD-Aufnahmen belegen das hohe künstlerische Niveau. Mozarts Gran Partita gilt als die klassische Bläsermusik für Harmonieensemble und rahmt mit der zu Beginn erklingenden Fantasie f-Moll KV 608 Richard Wagners für Bläserensemble bearbeitetes »Siegfried-Idyll« als Reverenz an das Wagnerjahr 2013 ein. Die Veranstaltung zählt gleichzeitig auch zu den besonderen Höhepunkten des Sächsischen Mozartfestes 2013.

Musikfachmesse

Ein besonderer Programmpunkt zum Deutschen Musikfest ist die Musikmesse, die in der Halle 2 der Messe Chemnitz stattfinden wird. Die Messe ist eine Informationsplattform für Musikschafter und Dienstleister – im Zentrum stehen Musikinstrumente und Noten, Musikproduktion und -vermarktung sowie der Vereinsbedarf, Tontechnik und Unterrichtsmaterialien. Einschlägige Unternehmen präsentieren dabei Instrumente, Noten und Serviceangebote für Amateur- und Profimusiker. Gelegenheit für eine Visite ist vom 9. bis 11. Mai, von 10 bis 20 Uhr und am 12. Mai von 10 bis 15 Uhr.

Vorverkauf

Karten für Vorverkaufskonzerte des Deutschen Musikfestes können nicht bei der Touristeninformation erworben werden. Sie sind im Vorverkauf in den Ticket-Shops der Freien Presse, in den jeweils ausstragenden Spielstätten sowie im Internet unter www.eventim.de erhältlich.

Konzerthöhepunkte zum Deutschen Musikfest

Die musikalische Vielfalt an den vier Festivals reicht von Brass über Jazz, sinfonische Bläsermusik bis hin zur Uraufführung neuer Kompositionen. In der St. Petrikirche und dem Opernhaus werden neben hochkarätigen Musikern wie dem britischen Euphonium-solisten Steven Mead, dem Startrompeter Ludwig Güttler oder dem Liedersänger Gerhard Schöne auch sächsische Ensembles wie das Landesjugendblasorchester, die Sächsische Bläserakademie und die Brass Band Sachsen herausragende Konzerte geben.

Das Deutsche Musikfest wird mit einer Familiengala am 9. Mai, eröffnet. Zur Einstimmung in vier Festivaltage erklingt am Vormittag um 11 Uhr in der Stadthalle »Komm lieber Mai und mache...« mit Ensembles der Städtischen Musikschule Chemnitz und dem aus Radio- und Fernsehproduktionen bekannten MDR Kinderchor unter Leitung von Ulrich Kaiser. Gemeinsam mit den beiden Ensembles wird Liedermacher Gerhard Schöne, der 2012 mit dem Deutschen Musikautorenpreis ausgezeichnet wurde, mit Klassikern wie »Jule wäscht sich nie« oder »Ling, ling, geht das Telefon« große wie kleine Musikfest-Gäste zum Mitsingen und Einklingen einladen. Die große Eröffnungsgala zum Deutschen Musikfest am 9. Mai um 19 Uhr in der Stadthalle wartet mit regionalen wie international namhaften Gästen, darunter dem Chinesen Li Bao am dem Xylophon, auf, begleitet von der Sächsischen Bläser-



Die Brass Band Sachsen – ein am angelsächsischen Original orientiertes Orchester der Oberstufe – ist am 10. Mai, 15 Uhr in der Stadthalle zu erleben. Foto: Brass Band Sachsen

philharmonie und dem Bundesjugendblasorchester. Der 2011 als Projekt-Ensemble gegründete Klangkörper besteht aus jungen Musiktalenten aus ganz Deutschland und gab bereits im März 2012 in Chemnitz einen ersten musikalischen Vorgeschmack auf die Klangvielfalt des Musikfestes. Als weitere Solisten im Programm werden die in Opern und Operetten gefeierte Sopranistin Simone Ditt zu hören sein sowie der Solo-Trompeter Michael Schlabes. Die Gala garantiert Interpretationen von Wagner, Handel, Verdi und Bernstein in instrumentaler Perfektion. Am 10. Mai, versprechen gleich drei Konzerte Hörerinnen par-

excellence. Unter Leitung von Johnny Ekkelboom instrumentiert die in ihrer Form sich einmalig in den gesamten neuen Bundesländern darstellende Brass Band Sachsen in der Stadthalle um 15 Uhr das Galakonzert »Meilensteine«. Dabei wird der Titel des Programms wörtlich verstanden. Es wird eine musikalische Rückblende auf Werke geben, welche den Klangkörper Brass Band Sachsen über die vergangenen Jahre geprägt haben – Musikalische Meilensteine also, an denen das sächsische Landesensemble gewachsen ist. Ob Opernhaus oder Stadthalle – diese Wahl fällt am Freitagabend um 20 Uhr wohl keinem

Konzertbesucher leicht. Denn das als musikalisches Aushängeschild Deutschlands geltende Musikkorps der Bundeswehr spielt im Opernhaus unter Leitung von Oberstleutnant Christoph Scheibling u.a. Werke von Franz Liszt und Philip Sparke. In der Stadthalle heißt es währenddessen »Happy Birthday, Richard!«. Das Wagner-Jahr 2013 nimmt die traditionsreiche Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz zum Anlass, ihr Galakonzert zum 200. Geburtstag ganz dem herausragenden Komponisten Richard Wagner zu widmen. Am Freitag ab 22 Uhr wird die Innenstadt zur Licht- und Klanginstallation durch das Zutun des Chemnitzer Künstlerbundes e.V. sowie von Schweigwerk Dresden und dem anschließenden Konzert des Nordbayerischen Jugendblasorchesters.

Am Samstagmittag um 15 Uhr lädt das Landesjugendblasorchester Sachsen zum Galakonzert »BACH-SEITS« in die Stadthalle und präsentiert mit Chefdirigent Thomas Scheibe als Kulturbotschafter für den Freistaat Sachsen die kreativen und künstlerischen Potentiale seiner Mitglieder. Als Solistin ist erneut die Sopranistin Simone Ditt zu hören. Das Landesblasorchester Baden-Württemberg spielt um 19 Uhr in der Stadthalle ein Galakonzert. Auf dem Programm steht u. a. das Werk »Terra Australis« von Thorsten Wollmann, das vom Landesblasorchester anlässlich seines 30-jährigen Bestehens 2008 in Auftrag gegeben wurde und

die Einzigartigkeit des australischen Kontinents thematisiert. Als Besonderheit kommt das Didgeridoo, eines der ältesten Instrumente der Welt, prominent zum Einsatz. Mit Frank Heinkel konnte das Landesblasorchester einen professionellen Didgeridoo-Spieler gewinnen.

Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm versprechen auch Dirigent Prof. Johann Mösenbichler und das Polizeiorchester Bayern im Opernhaus. Das Ensemble spielt um 20 Uhr symphonische Blasmusik, Bearbeitungen klassischer Ouvertüren, Operetten, Filmmusiken, Musicals und Konzertmärschen. Als Highlight wird der britische Ausnahmesolist auf dem Euphonium, Steven Mead, mit von der Partie sein, der einmal mehr zeigt, was auf einem Euphonium spielerisch möglich ist.

Die beim GEMA-Kompositionswettbewerb durch eine Fachjury ermittelten Preisträgerstücke werden am Sonntag um 10 Uhr in der Stadthalle die Reihe der Galakonzerte abschließen. Ausgezeichnet werden an diesem Morgen ebenfalls die Preisträger der Konzertwettbewerbe Sinfonischer und Traditioneller Blasmusik, des 1. German Open Brass Band Wettbewerbs sowie der Deutschen Meisterschaften der Spielleute.

Karten zu den Galakonzerten sind im Vorverkauf in den Ticket-Shops der Freien Presse, in den jeweils ausstragenden Spielstätten sowie im Internet unter www.eventim.de erhältlich.

Berufliche Schulzentren vorgestellt

Erstmals präsentieren sich die sieben kommunalen beruflichen Schulzentren der Stadt auf der Messe »azubi & studentage« am 27. und 28. April, von 10 bis 16 Uhr, in der Messe Chemnitz-Halle 1 an einem gemeinsamen Stand.

Unter ihrem Dach vereinen die Schulen Ausbildungskompetenzen in den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Technik und Wirtschaft. Insgesamt lernen über 8.000 Schüler an diesen Einrichtungen. Alle beruflichen Schulzentren sind duale Ausbildungspartner von verschiedenen Unternehmen. Es können Berufsabschlüsse, geprüft durch Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und andere zuständige Stellen, in über 50 Berufen erreicht

werden. Damit wird ein großer Teil der zukünftigen Fachkräfte unserer Region und darüber hinaus an diesen Schulen ausgebildet. Eine Ausbildung an Beruflichen Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen unterschiedlicher Fachrichtungen prägen ebenfalls die Profile der Schulzentren. Die Ausbildung ist generell kostenfrei. In den zurückliegenden Jahren wurden in Verantwortung der Stadt Chemnitz beträchtliche finanzielle Mittel in die Sanierung, Modernisierung und Ausstattung der beruflichen Schulzentren investiert. Das Ergebnis sind ausgezeichnete Lehr- und Lernbedingungen, die eine zukunftsorientierte und innovative Ausbildung ermöglichen.



Industrieschule Chemnitz (Berufliches Schulzentrum für Technik I) bildet auf den Gebieten Elektrotechnik, Mechatronik, Metall- & Fahrzeugtechnik und Informatik aus.
Foto: Kristin Schmidt

BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR TECHNIK I - INDUSTRIESCHULE			
Profil: Elektrotechnik/ Mechatronik, Metall- & Fahrzeugtechnik, Informatik, Eisenbahner im Betriebsdienst	Schulart: Berufsschule	Besonderheiten: umfangreiche Weiterbildungsangebote im IT Bereich: Europäischer Computerführerschein Cisco Networking Academy Pearson VUE Authorised Testcenter	Kontakt: Park der OdF 1, 09111 Chemnitz Telefon: 0371/4882600 Mail: bsz.c1@industrieschule.de Internet: www.industrieschule.de Schulleiter: Ingo Hunger
BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR TECHNIK II - HANDWERKERSCHULE			
Profil: Metalltechnik, Holztechnik, Farbtechnik/ Raumgestaltung, Körperpflege, Fahrzeugtechnik, Bauzeichner	Schulart: Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Berufsfachschule	Besonderheiten: Berufliches Gymnasium in der Fachrichtung Technikwissenschaft mit den Schwerpunkten Maschinenbautechnik und Datenverarbeitungstechnik DuBAs (duale Berufsausbildung mit Abitur)	Kontakt: Schloßstraße 3, 09111 Chemnitz Telefon: 0371/4888000 Mail: bsz-technik-2-handwerkerschule@schulen-chemnitz.de ; Internet: bsz-handwerkerschule.de Schulleiter: Wolfgang Ullmann
BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR TECHNIK III -RICHARD-HARTMANN-SCHULE			
Profil: Metalltechnik, Elektrotechnik, Umwelttechnik	Schulart: Fachschule Fachoberschule Berufsschule	Besonderheiten: Fachschule (ehem. Ingenieurschule) in Vollzeit oder berufsbegleitend zum Abschluss »Staatl. geprüfter Techniker« auf DQR-Niveau 6 (entspr. Bachelor), Fachoberschule in der Fachrichtung Technik (Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife) in Vollzeit oder berufsbegleitend, Berufsschule duale Berufsausbildung mit Lehrvertrag im gewerblich-technischen Bereich mit Kammerprüfung	Kontakt: Annaberger Straße 186, 09120 Chemnitz Telefon: 0371/4884900 Internet: www.rhs-chemnitz.de Mail: info@rhs-chemnitz.de Schulleiter: Jens Steglich
BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR WIRTSCHAFT I			
Profil: Wirtschaft, Verwaltung, Kommunikation, freie Berufe,	Schulart: Berufsschule Fachoberschule Fachschule	Besonderheiten: Landesfachklassen für die Berufe: Kaufmann für Marketingkommunikation und Kaufmann für Dialogmarketing, Bezirksfachklasse für: Rechtsanwaltsfachangestellte und Steuerfachangestellte, Fachschule und Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung in Vollzeit und berufsbegleitend möglich, Abschlüsse: Fachhochschulreife und staatlich geprüfter Betriebswirt	Kontakt: Lutherstraße 2, 09126 Chemnitz Telefon: 0371/400580 Mail: bsz.c6c@web.de Internet: www.bszi.wirtschaft-chemnitz.de Schulleiter: Steffen Teichert
BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR WIRTSCHAFT II			
Profil: Wirtschaft, Verwaltung, Handel	Schulart: Berufliches Gymnasium Berufsschule	Besonderheiten: dreizügiges berufliches Gymnasium Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften, alle Fächer der Stundentafel werden unterrichtet, auch der Wahlbereich	Kontakt: Kanzlerstraße 9, 09112 Chemnitz Telefon: 0371/383120 Mail: info@bszw2-c.de Internet: www.bszw2-c.de Schulleiter: Matthias Dietrich
BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR ERNÄHRUNG, GASTGEWERBE, GESUNDHEIT			
Profil: Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit, Floristik	Schulart: Berufsschule Berufsfachschule Berufsbildende Förderschule Berufsvorbereitung	Besonderheiten: Bundesrechtlich geregelter Gesundheitsfachberuf, Möglichkeit der Fremdsprachenzertifizierung	Kontakt: Arthur-Bretschneider-Straße 17 09113 Chemnitz Telefon: 0371/374360 Mail: bsz.c9c.ehw@web.de Internet: www.bsz-chemnitz.de Schulleiterin: Elke Schneider
BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALWESEN			
Profil: Gesundheit und Pflege (u.a. Medizinische Fachangestellte, Augenoptik, Krankenpflegehilfe, Altenpflege); Sozialwesen	Schulart: Berufsschule Berufsfachschule Fachschule Fachoberschule	Besonderheiten: Verkürzte Ausbildung zum Altenpfleger (Berufsfachschule) und Sozialassistenten (Berufsfachschule) sowie zum Erwerb der Fachhochschulreife (Fachoberschule) möglich, Altenpflegeausbildung auch auf Bildungsgutschein, Erzieherausbildung wahlweise mit Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife, Kooperation mit Kinder-, Jugend- und Pflegeeinrichtungen der Region zur Sicherung der praktischen Ausbildung	Kontakt: An der Markthalle 10 09111 Chemnitz Telefon 0371/675210 Internet: www.bsz-gsc.de E-Mail: poststelle@bsz-gsc.de Schulleiterin: Dr. Gisela Brückner

Shakespeare zum Auftakt

Chemnitz ist Gastgeber des Puppentheatertreffens

Im Schauspielhaus beginnt der Mai mit Puppentheater in allen Räumen. Das Figurentheater Chemnitz ist Gastgeber des aller zwei Jahre stattfindenden Sächsischen Puppentheatertreffens. Die Gäste kommen aus den Puppentheatern Bautzen, Leipzig, Dresden und Zwickau-Plauen.

Die vier Tage vom 2. bis 5. Mai tragen den Arbeitstitel »KRITIK – gibt es objektive Kriterien in der Beurteilung von Kunst?«. Vorträge, Workshops, Diskussionen sowie Aufführungen stehen auf dem Programm. Die fünf Puppentheater treffen sich, um miteinander zu arbeiten, zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und dem Publikum Inszenierungen vorzustellen. Mit der Auf-

führung »Was ihr wollt« (ab 16 Jahre) nach William Shakespeare eröffnet das Figurentheater Chemnitz am 2. Mai, 19.30 Uhr das diesjährige Treffen. Am 3. Mai, 9 Uhr, gibt es für die kleinen Zuschauer ab 8 Jahren »Hans im Glück« zu sehen. Ebenfalls am Freitag, 19 Uhr, zeigt das Puppentheater des Volkstheaters Bautzen eine Bearbeitung von Goethes »Faust« von Therese Thomaschke für Besucher ab 16 Jahren. Das Puppentheater Zwickau lehrt am Samstag, 14 Uhr, Gästen ab 8 Jahren das Gruseln mit »Der kleine Vampir« und am Abend, 18 Uhr, wird »Die Geschichte von Doktor Faust« vom Puppentheater Dresden in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt aufgeführt. Am Sonntagvormittag gibt es für die jüngsten Besucher ab 4 Jahren die Geschichte »Der kleine Häwelmann«, mit Dirk Baum vom Theater der jungen Welt Leipzig. Beginn ist 10 Uhr.



Das Puppentheater Plauen lehrt Zuschauer mit »Der kleine Vampir« das Gruseln. Foto: Peter Awtukowitsch

Führung durchs Stadtrün

Garten- und Landschaftsarchitekten führen auch 2013 wieder durch städtisches Grün. Ihr Thema diesmal, »Spielräume«, gibt Gelegenheit durch Stadtlandschaft und Parks wie auch über Spielplätze zu streifen. Eingeladen wird zu sechs Führungen. Treff ist immer am letzten Samstag des Monats, 14 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei: 27. April, im Sportforum (1950-1989/90 Ernst-Thälmann-Stadion) – Treffpunkt: Haupteingang Sportforum, Reichenhainer Straße; 25. Mai, Spielplatz Zeisigwald – Treffpunkt: Eingang Forststraße; 29. Juni: Park der Opfer des Faschismus / Georgius-Agricola-Gymnasium – Treffpunkt: Haupteingang Georgius-Agricola-Gymnasium. Über weitere Termine kann man sich beim Landschaftsarchitekt Siegfried Weidlich, ☎ 3540517 informieren.

Wald: Erholungsoase und Lernort

»Knigge« für Ausritt im Wald

Für Reiter gelten Ausritte im Wald – gerade jetzt im Frühling – zu ihren schönsten Freizeitaktivitäten. »Damit einem entspannten Ausritt nichts im Wege steht, sind im Wald Bestimmungen des Sächsischen Waldgesetzes und der Reitwegeverordnung zu beachten«, erklärt Gernot Kupfer, Leiter der Abteilung Forsten im Grünflächenamt. Demnach ist Reiten im Wald nur auf ausgewiesenen und durch einen stilisierten Pferdekopf gekennzeichneten Wegen gestattet. Verantwortungsvolle Reiter sitzen nicht »auf dem hohen Ross«, sondern respektieren andere Waldbesucher. So sollte der Reiter aus Rücksicht Fußgänger immer im Schritt-Tempo passieren. Passt er seine Geschwindigkeit außerdem der Witterung und dem Gelände an, genießt er einen sicheren und erholsamen Ausritt. Eine Regel, die nicht nur dem Wohl des



Auch im Wald gilt es Regeln zu beachten: Reitwege sind als solche markiert. Doch ist dort hoch zu Ross Rücksicht angezeigt. Foto: Mike Klaschka

Reiters und seines Pferdes dient, sondern auch das Ökosystem Wald schützt. Reiter, die Fragen dazu haben, können die Forstbehörde Chemnitz unter ☎ 488 6718 kontaktieren oder schreiben an: Silvia.wackwitz@stadt-chemnitz.de

Kinder mit dem Förster unterwegs

Auf einige spezielle Termine macht das Grünflächenamt ebenfalls aufmerksam: Am 26. April, 13.15 Uhr, unternehmen Kinder der Auerswalder Grundschule als »Ganztagesangebot Naturschutz« mit dem Förster einen Streifzug durch den Frühlingwald und sammeln dabei weggeworfene Abfälle. Forstleute, Kinder und Medienvertreter, die diese Aktion begleiten werden, treffen sich dazu am Sechsruthenwald, nahe der Autobahnbrücke Corinthstraße. Einen Waldbesuch am 30. April, 9.30 Uhr, nutzen Viertklässler der Grund-

schule Harthau dagegen für eine andere gute Tat: Sie pflanzen einen Wildapfel – der »Baum des Jahres 2013«. Treffen wollen sich die Schüler am ehemaligen Johanneum, am Hübnerweg 23-31. Etwas später – am 28. und am 29. Mai kommen dann am Spielplatz Forststraße im Zeisigwald wieder 200 Kinder zu den diesjährigen Waldjugendspielen zusammen. Diese werden in Sachsen seit 1999 als gemeinschaftliches Projekt der Staatsministerien für Umwelt und Landwirtschaft bzw. Kultus sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald durchgeführt. Das Programm der Waldjugendspiele richtet sich an Schüler der 3. und 4. bzw. 6. Klassen. Stets verbringen die Mädchen und Jungen einen etwas anderen Unterrichtstag im Forst. Für tiefer gehende Auskunft zu diesem Thema lohnt ein Blick auf www.wald-jugendspiele.de oder ein Anruf bei Andreas Heinig vom Grünflächenamt unter ☎ 488 6755. (andreas.heinig@stadt-chemnitz.de)

Stolpersteine frisch poliert

64 Stolpersteine, die in Chemnitzer Fußwegen an Opfer des Nationalsozialismus erinnern, sollen wieder blitzblank werden. Schulen, Vereine und Interessierte befreien sie in dieser Woche von Staub und Schmutz.

So haben sich Schüler des Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums heute vorgenommen, acht Steine auf dem Kaßberg zu putzen. Auch Grundschüler aus Rottluff nehmen an der Putz-Aktion teil. Sie werden morgen für ihren Einsatz von der zebra Werbeagentur, die selbst eine Stolperstein-Patenschaft übernommen hat, zu einem Frühstück im Firmensitz eingeladen. Geschäftsführer Jörg Fieback und Andreas Liese von der Stadtverwaltung sprechen dabei über das Projekt Stolpersteine. Die Kinder erfahren so vom Unternehmer Hugo Sussmann und dessen Sohn Julius, die einst in der Kopernikusstraße 16 – heute Firmen-

sitz der Werbeagentur – wohnten. Hugo Sussmann wurde 1944 verhaftet und ermordet. Sein Sohn floh nach Holland und beging dort Selbstmord. Die Stolpersteine, die an beide erinnern, werden nach dem Gespräch gemeinsam geputzt. Zur Putzaktion hatte die AG Stolpersteine aufgerufen. Der Termin liegt nicht zufällig im April, er erinnert an den 1. April 1933, den beginnenden Boykott der jüdischen Geschäfte und der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933. Stolpersteine erinnern an Opfer des nationalsozialistischen Regimes, die ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Selbstmord getrieben wurden. Eine Messingplatte mit den wichtigsten Daten der Verfolgten, liegt im Gehsteig ihres letzten selbst gewählten Wohnortes. Wer sie im Vorübergehen sieht, soll im Geiste darüber stolpern, kurz innehalten und die Eingravierung lesen.

Für farbenfrohe Blütenpracht haben die Chemnitzer Gärtner bereits im Herbst vorgesorgt: 4.800 Blumenzwiebeln steckten Mitarbeiter des Grünflächenamtes ins Erdreich, die jetzt im Frühling für Farbe im Stadtrün sorgen. Zusätzlich sollen noch 12.400 Stiefmütterchen gepflanzt werden. Diese werden z.B. mit 1.900 Narzissen und 2.900 Tulpen im Park am Roten Turm einen Blütenteppich weben. Auf rund 900 Quadratmetern öffentlichem Grün erblühen jetzt Frühjahrsboten. Mehr als 71.900 Blumenzwiebeln verschönern Chemnitz, darunter Krokusse, Narzissen, Schneeglöckchen, Blausternchen, Tulpen, Schneestolz und Hyazinthen.

Zum Frühling gehört auch, dass die Brunnen ab Anfang Mai wieder sprudeln: 14 Wasserspiele – vier weniger als im Vorjahr – darunter an der Straße der Nationen, am Busbahnhof, am Roten Turm, am Schloßteich, auf

Frühling lässt sein blaues Band...



Bald stehen städtische Grünanlagen in voller Blütenpracht. Foto: Wolfgang Schmidt

dem Rosenhof und dem Johannisplatz, lassen ihr kühles Nass plätschern. Allein der Betrieb der 14 Brunnenanlagen kostet 67.000 Euro.

Unterstützt wird der Betrieb der attraktivsten und am meisten frequentierten Brunnenanlagen auch durch Sponsoring.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 30.04.2013, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 26.03.2013

4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

4.1. Anträge zur Förderung von Maßnahmen aus dem „Sozio-kulturellen Jugendfonds“
Vorlage: B-045/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.2. Förderung von Angeboten der schulbezogenen Jugendarbeit in der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-056/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.3. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Pauli Kreuz für den Rückbau eines Gebäudes, Ersatzneubau Eingangsbereich mit integrierter Ausgabeküche und Räumen für eine Gruppeneinheit in der Kindertagesstätte Henriettenstraße 10
Vorlage: B-083/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.4. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. für die energetische Außenhautsanierung und Dachgeschoss-
- ausbau – 1. Bauabschnitt der Kindertagesstätte Kirchweg 8
Vorlage: B-084/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.5. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe young connections e. V. für Planungsleistungen und den 1. Bauabschnitt der Komplettsanierung der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Otto-Planer-Straße 6
Vorlage: B-085/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.6. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung (BIK) e. V. für die Maßnahme „Erneuerung Einfriedung sowie Ausbauleistungen und Zuwegung der Kindertagesstätte Pappelstraße 14“
Vorlage: B-086/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.7. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. für die Maßnahme „Erneuerung Sanitärstrang“ in der Kindertagesstätte Sebastian-Bach-Straße 21
Vorlage: B-087/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4.8. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. für die Komplettsanierung der Kindertagesstätte Stadler-

straße 10 (2. Bauabschnitt)
Vorlage: B-089/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 4.9. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe KINDERVEREINIGUNG Chemnitz e. V. für die Maßnahme „Trockenlegung, Entwässerung Gartenbereich und Einfriedung in der Kindertagesstätte Straße Usti nad Labem 119/121“
Vorlage: B-090/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 4.10. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Sportjugend Chemnitz im SSBC e. V. für die Maßnahme „Komplettsanierung mit zweitem Bauabschnitt Brandschutz der Kindertagesstätte Wilhelm-Firl-Straße 2/4 – Planungsleistungen“
Vorlage: B-104/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
5. Tätigkeitsbericht der Kinderbeauftragten für das Jahr 2012
Berichterstatlerin: Frau Genkel
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im Mai

Elteka Kobuß,
Ausländerbeauftragte
donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de
Petra Liebetrau,
Behindertenbeauftragte
donnerstags von 8.30 – 10 Uhr, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold,
Gleichstellungsbeauftragte
dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de
Karin Genkel,
Kinderbeauftragte
montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten der Stadträte im Mai

Die LINKE
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
06.05. und 13.05. von 16 – 17 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel): 17.05. von 16.30 – 18 Uhr, 06.05. und 13.05. von 14 – 15 Uhr, Bürgertreff Solidar- und Lebenshilfe e.V., Flemmingstraße 8, Haus 9: 15.05. ab 18.30 Uhr
CDU
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
montags von 16 – 18 Uhr
SPD
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a
06.05., 13.05., 27.05. von 16 – 17 Uhr

FDP
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
06.05., 13.05., 27.05. von 18 – 20 Uhr
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109
montags von 15 – 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
PRO CHEMNITZ
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
06.05. und 27.05. von 17 – 19 Uhr
Wählervereinigung Volkssolidarität
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 – 17.30 Uhr

Stadt Chemnitz – Kunstsammlungen Chemnitz

ab 09.05.2013 ist im Rahmen einer Mutterschutzvertretung die Stelle

Restaurator/in Papier (017/49)

mit Abschluss als Diplomrestaurator/in (FH) verbunden mit einschlägiger Berufserfahrung (Vergütungsgruppe Vb F1 BAT / Entgeltgruppe 9 TVöD) befristet bis voraussichtlich 15.08.2013, mit der Option einer Verlängerung (Elternzeit) zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Stadt Chemnitz – Kunstsammlungen Chemnitz

ab 15.07.2013 ist im Rahmen einer Mutterschutzvertretung die Stelle

Restaurator/in Textil (018/49)

mit Abschluss als Diplomrestaurator/in für Textil (FH) verbunden mit einschlägiger Berufserfahrung (Vergütungsgruppe IVa F1 BAT / Entgeltgruppe 10 TVöD) befristet bis voraussichtlich 21.10.2013, mit der Option einer Verlängerung (Elternzeit) zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/13/021

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauauftrag

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Straße der Nationen, 09113 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: zwischen Wilhelm-Külz-Platz und Emilienstraße

f) Art und Umfang der Leistung:

- 5.720 m² Asphaltdeckschicht 4 cm tief fräsen
- 5.650 m² bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen
- 5.650 m² Asphaltbeton AC 11 DS, 4 cm tief, liefern und einbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/021: Beginn: 09.09.2013, Ende: 04.10.2013

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/021: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.05.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 08.05.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/021

n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.05.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/021: 28.05.2013, 11.00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 10.07.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/312

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung:
Los 2: vorbereitende Rohbauarbeiten
- ca. 80 m³ Abbruch Massivfußböden UG
- ca. 1.700 m² Abbruch Wandputz und Strahlen
- ca. 833 m² Abbruch Deckenputz
- ca. 2.000 m² Abbruch Bodenaufbauten in den Geschossen
- ca. 130 m³ Aushub unter abgebrochenen Böden
- ca. 300 m³ Hinterfüllung Gründungspolster im Keller
- ca. 266 m³ Außenwandgründung freilegen und verfüllen
- ca. 275 m Querschnittsabdichtung durch Seilsägen
- ca. 1.800 Stück Löcher für Druckinjektion bohren
- ca. 800 m² Abdichtung Bodenplatte, Bitumendachdichtungsbahn
- ca. 220 m² KMB außen, 2-lagig mit Vorsatzschale oder Sperrputz
- ca. 45 m² Schwammbekämpfung Mauerwerk

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/312: Beginn: 31. KW 2013, Ende: 44. KW 2013
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/312: 12,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.05.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 08.05.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/312 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.05.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120

Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/312: 30.05.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhan-

densein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 08.07.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Benutzungs- und Entgeltordnung des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz für die kurzzeitige Überlassung des Veranstaltungssaales

Inhalt		
§ 1 Geltungsbereich		
§ 2 Grundsätze		
§ 3 Antragstellung		
§ 4 Benutzungsentgelt		
§ 5 Unentgeltliche Überlassung		
§ 6 Entgelttarif		
§ 7 In-Kraft-Treten		
Benutzungs- und Entgeltordnung des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz für die kurzzeitige Überlassung des Veranstaltungssaales		
Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 13.03.2013 mit Beschluss Nr. B-008/2013 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung beschlossen:		
§ 1		
Geltungsbereich		
Der Eigenbetrieb „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Chemnitz. Für die kurzzeitige Überlassung des Veranstaltungssaales werden Entgelte auf privatrechtlicher Basis nach dieser Ordnung erhoben.		
§ 2		
Grundsätze		
(1) Die kurzzeitige Überlassung des Veranstaltungssaales kann zum Beispiel für Tagungen, Seminare, Versammlungen, kulturelle Veranstaltungen etc. erfolgen.		
(2) Die besondere Zweckbestimmung und der Charakter des Hauses müssen gewahrt bleiben, die Hausordnung ist einzuhalten.		
(3) Der Eigenbetrieb behält sich vor, die Vermietung abzulehnen, wenn die Betreibung des Objektes nicht gewährleistet ist und/oder wichtige Gründe vorliegen, die die Sicherheit gefährden oder den wirtschaftlichen Interessen des Eigenbetriebes entgegen stehen.		
(4) Der Benutzer/Veranstalter ist nicht berechtigt, den Mietraum zur Durchführung von Veranstaltungen zu nutzen, bei denen eine extremistische Haltung dargestellt oder verbreitet wird. Als extremistisch wird eine Bestrebung verstanden, die sich gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung richtet (§ 3 Sächsisches Verfassungsschutzgesetz). Des Weiteren ist der Benutzer/Veranstalter nicht berechtigt, den Mietraum zur Durchführung von Veranstaltungen zu nutzen, wenn Inhalte der Veranstaltung ganz oder teilweise menschenverachtend, Gewalt verherrlichend, pornographisch, sexistisch, rassistisch oder anderweitig strafbar sind bzw. die Belange des Jugendschutzes verletzt werden.		
(5) Der Raum darf nur für den Zweck genutzt werden, für den er überlassen wurde.		
(6) Eine Überlassung des Raums durch den Benutzer/Veranstalter an Dritte ist nicht erlaubt.		
(7) Die Besucherhöchstzahl beträgt im Veranstaltungssaal 150 Personen (Mitwirkende eingeschlossen).		
§ 3		
Antragstellung		
(1) Der Antrag auf Überlassung des Veranstaltungssaales soll spätestens 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung gestellt werden.		
(2) Aus dem Antrag muss der Nutzungszweck des Raumes eindeutig hervorgehen. Der Eigenbetrieb ist berechtigt, eine Veranstaltungskonzeption vom Antragsteller zu fordern. Diese ist mit Abschluss des Mietvertrages bindend.		
(3) Für die Überlassung ist ein Mietvertrag abzuschließen.		
(4) Der Eigenbetrieb behält sich das Recht vor, den Mietvertrag jederzeit – auch noch am Veranstaltungstag – ohne Leistung von Schadenersatz zu kündigen, wenn er Kenntnis darüber erlangt, dass gegen § 2 Abs. 4 und 5 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung verstoßen wird.		
(5) Der Antragsteller ist spätestens bei Abschluss des Mietvertrages über die Benutzungs- und Entgeltordnung zu informieren.		
§ 4		
Benutzungsentgelt		
(1) Für die stundenweise Überlassung des Raumes erhebt der Eigenbetrieb Entgelte, soweit nicht eine entgeltfreie Überlassung nach § 5 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung in Frage kommt.		
(2) Die Erhebung der Entgelte für die Überlassung des Veranstaltungssaales erfolgt nach den Tarifen A, B oder C		
Tarif A		
– öffentliche Veranstaltungen, die gemeindlichen, kulturellen, religiösen oder sonstigen gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung dienen und bei denen der Veranstalter kein Eintrittsgeld erhebt		
Tarif B:		
– Veranstaltungen nach Tarif A, für die Eintrittsgeld oder ein sonstiger Kostenbeitrag erhoben werden		
Tarif C:		
– gewerbliche und private Zwecke; ab der vierten Vermietung innerhalb eines Kalenderjahres an ein und denselben Vertragspartner wird ein Rabatt von 10 % auf die Raum-miete gegeben		
(3) Die Höhe des Entgeltes ist im § 6 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung festgelegt. Bei Überschreiten der vereinbarten Überlassungszeit wird für jede weitere angefangene Stunde ein Zuschlag gemäß § 6 erhoben.		
(4) Entgelte für Vor- und Nachbereitungen des Raumes sowie Nutzung von Ausstattungen und Materialien bzw. für sonstige Leistungen, werden vom Vermieter gesondert im Mietvertrag ausgewiesen. Sie sind nicht Bestandteil der Benutzungs- und Entgeltordnung.		
(5) Die Zahlungspflicht entsteht mit Abschluss des Mietvertrages. Der Eigenbetrieb erstellt eine Rechnung nach Durchführung der Veranstaltung über die vertraglich vereinbarten Entgelte. Die Entgelte sind zwei Wochen nach Rechnungsstellung fällig.		
(6) Bei Kündigung nach Abschluss des Mietvertrages durch den Mieter werden folgende Entgelte fällig:		
– ab vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Entgeltes		
– ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 100 % des Entgeltes		
§ 5		
Unentgeltliche Überlassung		
(1) Der Veranstaltungssaal des Eigenbetriebes kann an die Fördervereine der einzelnen Einrichtungen des Eigenbetriebes sowie andere Organisationen, die die Ziele des Eigenbetriebes ihrerseits aktiv verfolgen, zur Durchführung zweckdienlicher Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden.		
(2) Diese Organisationen werden zum Anfang jeden Kalenderjahres auf Antrag vom Betriebsleiter bestätigt.		
(3) Die unentgeltliche Überlassung des Veranstaltungssaals gilt nur für Veranstaltungen, bei denen kein Eintrittsgeld erhoben wird. Ansonsten wird ein Entgelt nach Tarif A dieser Benutzungs- und Entgeltordnung fällig.		
§ 6		
Entgelttarif		
Tarif A	Tarif B	Tarif C
3 Stunden	135,00 €	193,00 €
jede weitere Stunde	12,00 €	17,00 €
309,00 €	309,00 €	27,00 €
§ 7		
In-Kraft-Treten		
Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am 01.04.2013 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Benutzungs- und Entgeltordnung des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz für die kurzzeitige Überlassung von Räumen vom 06.04.2006 mit Beschluss Nr. B-33/2006 außer Kraft.		
Chemnitz, den 10.04.2013		
gez. Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin		

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/13/025

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauauftrag
e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Chemnitzer Straße, 09123 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: OT Grüna zwischen Ortseingang und Neustädter Straße und zwischen Forststraße und Fabrikstraße

f) Art und Umfang der Leistung:

- 4.075 m² Asphaltbetondeckschicht 4 cm tief fräsen
- 200 m² Armierungsgitter liefern und einbauen
- 4.075 m² bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen
- 4.075 m² Splittmastixasphalt SMA 8 S, 4 cm dick, herstellen
- 910 m² Asphaltbindeschicht AC 16 BS, 6 cm dick, herstellen im Gewerk Kanalbau
- Neubau von 135 m Kanal DN 300 PP i.M. 2,5 m tief
- Setzen von 3 Betonfertigteilschächten mit beschichteten Schachtunterteilen
- Aufbruch und Wiederherstellung von Asphaltbefestigung ca. 280 m²
- Herstellen/Umbinden von 12 Anschlussleitungen DN 150 PP
- Betreiben einer Wasserhaltung
- Abschnittsweise Baudurchführung unter halbseitiger Straßensperrung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/025: Beginn: 22.07.2013, Ende: 21.09.2013
Zusätzliche Angaben: 1. Bauabschnitt 22.07.2013 – 09.08.2013
2. Bauabschnitt 26.08.2013 – 21.09.2013

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096
Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/025: 12,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.05.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 08.05.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/025

n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.05.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote:

Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/025: 30.05.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheini-

gungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen: Inhaber des Gütezeichens nach RAL-GZ 961 Ausführungsbereich AK3. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist. Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenerklärung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

v) Zuschlagsfrist: 08.07.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/310

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Kindertagesstätte
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Str. 27, 09131 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 12: Estricharbeiten

Vorbereiten des Untergrundes:

- 950 m² Nivellement
- 950 m² Bodenflächen reinigen
- 50 m² Ausgleich des Untergrundes

Dämmschichten:

- 28 m² Wärmedämmung XPS 30 mm 300 kPa
- 525 m² Wärmedämmung EPS 60 mm 200 kPa
- 20 m² Wärmedämmung EPS 40 mm 200 kPa
- 78 m² Wärmedämmung XPS 60 mm 500 kPa
- 40 m² Wärmedämmung XPS 80 mm 500 kPa
- 545 m² Trittschalldämmung EPS DES sg 40 mm
- 90 m² Wärmedämmung EPS 40 mm 200 kPa
- 90 m² Trittschalldämmung Mineralwolle DES-sh 13-3 mm
- 170 m² Trittschalldämmung Gummigranulat 4 mm
- 1230 m Randdämmstreifen PE-Schaum
- 75 m Steinwolle-Randdämmstreifen

Folien:

- 950 m² Abdeckung PE-Folie
- 92 m² Abdeckung PE-Folie
- 2-lagig

Estricharbeiten:

- 535 m² Zementestrich CT-F5-S60 60 mm
- 145 m² Zementestrich CT-F6-S60 60 mm
- 78 m² Zementschnellestrich CT-F5-S55 Dicke i.M. 55 mm
- 170 m² Zementschnellestrich als Höhenausgleich CT-F5-S30 30 mm
- 170 m² Zementestrich CT-F5-S55 55 mm
- 28 m² Zementestrich CT-F5-S50 50 mm
- 98 m² Zementestrich CT-F5-S60 60 mm
- 340 m² Zulage Stahlfasern
- 950 m² Nachbehandlung
- 1 psch Qualitätssicherung
- 10 Stück Prüfung Feuchtigkeit

Fugen und Profile:

- 145 m Dehnfugenprofil im Türbereich
- 24 m Bewegungsfugen-Profil
- 12 m Profil als Boden-Wand-Ausführung
- 4 m Randabstellung Estrich
- 6 m Abstellwinkel Aluminium
- 30 m Verharzung von Scheinfugen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/13/310: Beginn: 31. KW 2013, Ende: 34. KW 2013
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten

nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: 12/17/13/310: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.05.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 08.05.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/310 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.05.2013, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift,

an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/13/310: 29.05.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in

den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 03.07.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Pflichtfahrgebiet Chemnitz (Taxitarifverordnung) vom 13.03.2013

Auf der Grundlage des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21.03.1961 (BGBl. I S. 241), in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246 und § 1 Abs. 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Personenbeförderungswesens (PBefZuVO) vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S.415) beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 13.03.2013 mit Beschluss Nr. B-016/2013 die Verordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Pflichtfahrgebiet Chemnitz (Taxitarifverordnung) vom 12.11.1997, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 48 vom 28. November 1997, in

der Fassung der dritten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Pflichtfahrgebiet Chemnitz vom 03.11.2008, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 45 vom 12. November 2008 wie folgt die Änderung:

§ 1

§ 2 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 wird geändert und wie folgt neu gefasst:

„§ 2 Beförderungsentgelte

(3) Die Beförderungsentgelte werden wie folgt festgesetzt:

1. Tarifstufe I (werktags 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr)	
1.1. Grundtarif	3,00 €
1.2. Kilometerpreis	
- 1 bis 3 km	1,60 € pro km
- über 3 km	1,30 € pro km

2. Tarifstufe II (werktags 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr, sonn- und feiertags ganztägig)	
2.1. Grundtarif	3,00 €
2.2. Kilometerpreis	
- 1 bis 3 km	1,80 € pro km
- über 3 km	1,30 € pro km
3. Wartezeit je Stunde für beide Tarifstufen	18,00 €

Die Berechnung erfolgt durch den Fahrpreisanzeiger. Jedes Warten des Taxis während der Inanspruchnahme auf Veranlassung des Bestellers oder Benutzers gilt als Wartezeit.

§ 2

Diese Verordnung zur Änderung der Taxitarifverordnung tritt am 02.05.2013 in Kraft.

Chemnitz, den 03.04.2013

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Dezember 2012 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefördert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel. 0371 488-33 88, geltend zu machen.
Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 24.04.2013

2 Btl. T-Shirt, 1 Paar Pantoffel, 2 Drogerieartikel, 1 Geschenk, 5 Taschen, 1 P. Handschuhe, Mütze, 1 DVD-Player, 1 Btl. Arbeitskleidung, 1 MP3-Player, 1 iPod, 2 USB-

Stick, 2 Digitalkameras, 4 CD-Rom, 2 Kopfhörer, 23, Brillen, 10 Fahrräder, 7 Geldbörsen, 70 P. Handschuhe, 16 einzel. Handschuhe, 17 Handys, 1 Büstenhalter, 5 Jacken, 2 Herrenhemden, 2 Anoraks, 1 Hose, T-Shirt, 37 Mützen, 14 Schals, 5 Tücher, 1 Buch, 28 Schirme, 1 Schlüsseltasche, 31 Schlüsselbunde, 8 Schmuckstücke, 1 P. Damenschuhe, 1 P. Herrenschuhe, 1 P. Sportschuhe, 1 Federtasche, 1 Gehstock, 1 Kinderwagen, 1 Drehstuhl, 1 Ventilator, 1 Fernglas, 1 Stativ, 1 Weihnachtstern, 1 Notenständer, 8 Spielsachen, 5 Rucksäcke, 3 Btl. Sportsachen, 1 Koffer, 7 Uhren, 1 Reisetasche, 2 Drucker, 1 Monitor, 1 Radio, 1 Akku-Schrauber, 1 Werkzeugbox, 1 Rechner, 1 Play-Station

Ausschreibung

Vergabe Nr. 31/32/13/001

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Frau Wießner, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3210, Fax: 0371 488-3289, Email: barbara.wiessner@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Rahmenvertrag für Abschleppleistungen

II.1.2) Art des Auftrags:

Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: 20

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 4 Jahre

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Rahmenvertrag über Abschleppleistungen über 4 Jahre.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 63712000-3

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn: 01.10.2013

Abschluss: 30.09.2017

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: nein

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Eigenklärung über Mitgliedschaft in Berufsgenossenschaft, Eintrag bei HWK, IHK und Unternehmer-Lieferantenverzeichnis. - Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 3 GüKG.-Bescheinigung über den Zugang zum Beruf entsprechend § 24 GüKG. - Gewerbeanmeldung

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Bestätigung der erweiterten Betriebshaftpflichtversicherung (Spezialhakenlast und unbefugte Benutzung)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Prüfbericht nach UVV-Kran und Seilwinden - Prüfbericht nach § 47a StVZO Prüfbericht nach § 29

StVZO (sofern nicht im Fahrzeugschein erkennbar) - Kopien Fahrzeugscheine - Nachweis des Nutzungsrechtes für den unter 3.3 des Leistungsverzeichnisses angegebenen Verwahrplatzes.

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: - Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 3 GüKG. - Bescheinigung über den Zugang zum Beruf entsprechend § 24 GüKG.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/32/13/001

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 07.05.2013, 15.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: ja
Preis: 5,00Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges

(kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449 31/32/13/001

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 07.06.2013, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 22.07.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 07.06.2013, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren

nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 16.04.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

IV) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

V) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

VI) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

VII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

VIII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

IX) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

X) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XI) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XIII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XIV) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XV) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XVI) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XVII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XVIII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XIX) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XX) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXI) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXIII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXIV) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXV) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXVI) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXVII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXVIII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXIX) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXX) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXXI) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXXII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXXIII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXXIV) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXXV) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXXVI) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

XXXVII) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de